

4. *Eudytes torquatus* Brünnich. Auch im Laufe dieses Winters erhielt ich ein junges männliches Exemplar dieses Seetauchers, welches bei Burgpreppach in Unterfranken gefangen wurde, zum Ausstopfen.

---

## Die Sphingiden und Bombyciden der Bamberger Umgegend

von  
**Dr. Funk.**

---

Im Anschlusse an das im 4. Berichte unserer Gesellschaft gelieferte Verzeichniß der hiesigen *Rhopaloceren* gebe ich nachfolgend ein weiteres der Schwärmer und Spinner unsrer Umgebung.

Die Fundorte bemerke ich bloß bei den seltneren Arten.

Vieles Schöne hat Herr Pfarrer Weissenfeld in Theisort, früher in Nieder-Miersberg; nicht häufig Vorkommendes davon führe ich mit Beifügung seines Namens im Verzeichnisse an.

### Sphingiden.

#### I. Sesiidae HS.

##### 1. Trochilium Scop.

1. *Apiformis* L. In manchen Jahren häufig an italienischen und Balsampappeln.

##### 2. Sestia Lsp.

2. *Tipuliformis* S. Die häufigste Art; Anfangs Juni an Johannisbeersträuchern schwärmend, in deren Zweigen die Raupe lebt.

3. *Caliciformis* L. Selten; an einem Abhange der Altenburg gefangen.

4. *Ichneumoniformis* F. Nicht selten auf trocknen Bergwiesen; Altenburg, Geissberge u. s. w.

5. *Tenthrediniformis* O. An Waldrändern und trocknen Wiesen; besonders wo die Futterpflanze der Raupe, die Wofsmilch, häufig vorkommt, wie z. B. am Hauptsmoor.

6. *Cynipiformis* O. Zerstreut mit 4, jedoch viel seltener.

3. *Bembesia* Hb.

7. *Hylaeiformis* Lsp. Bei Schlüsselau. (Weissenfeld.)

**II Sphingidae HS.**

4. *Macroglossa* O.

8. *Fuciformis* L. Nicht häufig. Auf trocknen Wiesen in der Nähe des Eichenwäldchens und bei Bughof. Häufiger auf dem Jura, z. B. bei Miersberg: (Weissenfeld.)

9. *Bombyliformis* O. An ähnlichen Orten wie vorige.

10. *Stellatarum* L.

11. *Oenotherae* Esp. Die Raupe fast jedes Jahr in mehreren Exemplaren an *Epilobium angustifolium*.

5. *Sphinx* L.

12. *Elpenor* L.

13. *Porcellus* L. Viel seltener als vorige. Auch bei Miersberg. (Weissenfeld.)

14. *Galii* Rtb Die Raupe nicht gerade selten, aber sehr vereinzelt auf *Galium verum*.

15. *Euphobriae* L.

16. *Ligustri* L. Jedes Jahr als Schmetterling oder als Raupe auf *Syringa*.

17. *Convolvuli* L.

18. *Pinastri* L.

6. *Acherontia* O.

19. *Atropos* O. Sehr vereinzelt.

7. *Smerinthus* Lat.

20. *Populi* L.

21. *Tiliae* L.

22. *Ocellata* L.

**III. Zygaenidae.**

8. *Procris* F.

23. *Pruni* V. Sehr einzeln; die Raupe öfter auf Schlehen, die stark mit Flechten bewachsen sind.

24. *Globulariae* Esp.

25. *Statices* L.

9. *Zygaena* F.

26. *Minos* V.

27. *Scabiosae* Esp. Auf dem Jura, besonders auf Wiesen der Geisberge und sehr vereinzelt im Bruderwalde.
28. *Achilleae* Esp. Häufig auf den Bergwiesen des Jura.
29. *Lonicerae* Esp.
30. *Trifolii* Esp. Häufig auf etwas sumpfigen Wiesen mit zahlreichen Varietäten.
31. *Meliloti* Esp.
32. *Angelicae* O. Sehr selten auf den Geissbergen.
33. *Hippocrepidis* Hb. Hie und da im Hauptmoor. Häufiger auf dem Jura, bei Miersberg. (Weissenfeld.)
34. *Filipendulae* L.
35. *Peucedani* O. In manchen Jahren häufig; so im Jahre 1858 in grosser Menge überall im Hauptmoore an den Blüthenköpfen der *Betonica* sitzend. Von Z. Ephialtes O. erinnere ich mich in früheren Jahren ein Exemplar am Fusse des Staffelberges gesehen zu haben.
36. *Onobrychis* V.

## **Bombyciden.**

### **I. Cossidae HS.**

#### **1. Cossus F.**

1. *Ligniperda* F.

#### **2. Zeuzera Lat.**

2. *Aesculi* L. Die Raupe zweimal in Pflaumenästen gefunden.

### **II. Hepialidae HS.**

#### **3. Hepialus F.**

3. *Humuli* L. Die Raupe öfters in verschiedenen Wurzeln; Miersberg. (Weissenfeld.)

4. *Lupulinus* L.

5. *Sylvinus* L.

6. *Hectus* L. Der Schmetterling nicht selten, aber zerstreut, im Hauptmoore.

### **III. Psychidae HS.**

#### **4. Psyche Schr.**

7. *Atra* L. Am Hauptmoore; selten.

8. *Calvella* O. In einem Laubholzwäldchen oberh. Bughof.

9. *Vilosella* O. Im Hauptmoor (Weissenfeld.)

10. *Graminella* O. Hier die wenigst seltene Art.

**5. Echinopteryx Hb.**

11. *Nitidella* Hb. Sack häufig an Baumstämmen u. Zäunen.

12. *Pulla* Esp.

Jedenfalls ist hier noch eine bedeutendere Anzahl Psychiden zu finden, als hier angeführt sind, da ich bis jetzt diese Familie zu wenig beobachtet habe.

**IV. Drepanulidae B.**

**7. Cilix Lch.**

13. *Spinula* Fr. Die Raupe im Herbste nicht selten an Schlehen.

**8. Platypteryx Lsp.**

14. *Unguicula* J. Selten; die Raupe auf Buchen.

15. *Hamula* V. Die Raupe nicht selten auf Eichen.

16. *Sicula* V. Die Raupe im Bruderwalde auf Linden, jedoch ziemlich selten.

17. *Falcula* Fr. Häufig auf Birken und Erlen.

18. *Lacertula* L. Nicht häufig auf Birken im Bruder- und Michaelsberger-Walde.

**V. Saturnidae B.**

**9. Saturnia Schr.**

19. *Carpini* V.

**10. Aglia 0.**

20. *Tau* L. Ziemlich selten. Häufiger bei Miersberg. (Weissenfeld.)

**11. Endromis 0.**

21. *Versicolora* L. Selten. Die Raupe fand ich ein paarmal auf jungen Birken im Bruderwalde.

**VI. Bombycidae B.**

**12. Gastropacha 0.**

22. *Betulifolia* F. Die Raupe öfters im Michaelsberger Walde auf Eichen.

23. *Quercifolia* L.

24. *Populifolia* V. Ein Exemplar erzog ich aus einer Raupe von einer italienischen Pappel.

25. *Pruni* L. Ziemlich selten; die Raupe auf jungen Eichen und Obstbäumen. Auch bei Miersberg. (Weissenfeld.)

26. *Potatoria* L.

27. *Pini* L.

28. *Quercus* L.  
 29. *Trifolii* F. Die Raupe häufig auf Luzerner Klee.  
 30. *Rubi* L.  
 31. *Crataegi* L. Im Theresienhain und bei Miersberg.  
 (Weissenfeld.)  
 32. *Populi* L.  
 33. *Neustria* L.  
 34. *Castrensis* L. In der Nähe von Miersberg auf Euphorbien. (Weissenfeld.)  
 35. *Catax* V. Die Raupe nicht sehr selten im Haine und auf der Altenburg an Eichen.  
 36. *Everia* O. Bei Miersberg, Eggolsheim und Schlüsselau. (Weissenfeld.)  
 37. *Lanestrus* L.

### 13. *Lasiocampa* Schr.

38. *Dumeti* L. Ein Schmetterling im Bruderwalde gefangen. Die Raupe bei Miersberg. (Weissenfeld.)

## VII. Notodontidae HS.

### 14. *Harpyia* O.

39. *Vimula* L.  
 40. *Erminea* Esp. Ein Exemplar von Herrn Prof. Krug dahier aufgezogen.  
 41. *Bicuspis* Bk. Erzogen aus Raupen, die ich im Bruderwalde von höheren Birken klopfte.  
 42. *Bifida* Bk. Die Raupe häufig auf niedrigen Espen.  
 43. *Furcula* L. Seltener als Vorige; auf Weiden u. Buchen.

### 15. *Stauropus* Stph.

44. *Fagi* L. Die Raupe im Theresienhaine, auf der Altenburg, bei Miersberg, immer sehr vereinzelt. (Weissenfeld.)

### 16. *Ptilophora* Stph.

45. *Plumigera* V. Auf Feldahorn, z. B. auf der Altenburg, auf dem Kreuzberge. Bei Miersberg. (Weissenfeld.)

### 17. *Drynobia* Dup.

46. *Velitaris* Kn. Nicht selten die Raupe an niedern Eichen.

### 18. *Notodonta* O.

47. *Chaonia* O. Die Raupe auf Eichen im Bruderwalde, Michaelsberger Wald.  
 48. *Tremula* V. Wie Vorige.

49. *Torva* O. Die Raupe ein paarmal auf *Salix cinerea* im Hauptsmoor.

50. *Dromedarius* L.

51. *Tritophus* V. Ziemlich selten an Pappeln. (Prof. Krug. Weissenfeld.)

52. *Ziczac* L.

53. *Dictaea* L.

54. *Dictaeoides* Esp. Seltener als Vorige; auf Birken im Bruderwalde.

55. *Bicolora* V. Selten; mehrere Exemplare im Bruderwalde, als Raupe und Schmetterling.

**19. Lophopteryx Steph.**

56. *Cucullina* V. Selten; einigemale aus Raupen gezogen, welche ich von Feldahorn auf dem Jura klopfte.

57. *Camelina* L.

**20. Spatalia Hb.**

58. *Argentina* V. Die Raupe jedes Jahr, aber sehr zerstreut und einzeln auf ganz niedrigen Eichen im Bruder- und Michaelsberger Walde.

**21. Ptilodontis Steph.**

59. *Palpina* L. Die Raupe überall auf niederen Espen.

**22. Phalera Hb.**

60. *Bucephala* L.

**23. Pygaera O.**

61. *Anastomosis* L. Selten; bei Miersberg. (Weissenfeld.)

62. *Reclusa* O.

63. *Anachoreta* V.

64. *Curtula* L. Etwas seltener als die Vorigen.

**VIII. Liparidae B.**

**24. Orygia O.**

65. *Antiqua* L.

66. *Gonostigma* J. Seltener als Vorige.

**25. Dasychira Steph.**

67. *Fascelina* L.

68. *Pudibunda* L.

**26. Liparis O.**

69. *Salicis* L.

70. *Dispar* L.

**27. Psilura Steph.**

71. *Monacha* L. Nicht häufig; auf Eichen.

**28. Porthesia Stph.**

72. *Chrysorrhoea* L.

73. *Auriflua* V.

**29. Laelia Stph.**

74. *V nigrum* J. Die Raupe im Bruder- und Michelsberger Walde sehr vereinzelt auf Linden.

**IX. Chelonidae B.**

**30. Chelonia Latr.**

75. *Hebe* L. Sehr vereinzelt. Oefters in Miersberg.

76. *Caja* L.

77. *Plantaginis* L. Nicht häufig; besonders im Hauptsmoor, am Michelsberger Walde.

78. *Villica* L. Nicht häufig; öfters bei der Wunderburg. In Hallstadt. (Weissenfeld.)

79. *Russula* L. Jetzt nur noch selten im Bruderwalde und Hauptsmoor. Bei Ebermannstadt (Weissenfeld.)

80. *Purpurea* L. Nicht selten.

**31. Callimorpha Latr.**

81. *Matronula* L. Hier sehr selten; einigemale bei Miersberg und Ebermannstadt. (Weissenfeld.)

82. *Dominula* L. Häufig die Raupe im Hauptsmoor auf *Ranunculus repens*.

83. *Hera* L. Vereinzelt im Bruderwalde. Ziemlich häufig auf dem Jura; z. B. bei Miersberg, Ebermannstadt. (Weissenfeld.)

**32. Euchelia B.**

84. *Jacobaeae* L.

**33. Emydia B.**

85. *Grammica* L. Hauptsmoor; selten.

86. *Cribrum* L. Hauptsmoor; die Raupe auf *Calluna vulgaris*. Zentbechhofen. (Weissenfeld.)

**34. Phragmatobia Steph.**

87. *Fuliginosa* L.

**35. Estigmene Hb.**

88. *Luctifera* L. Selten im Hauptsmoor. Auch bei Miersberg. (Weissenfeld.)

**36. Spilosoma St.**

89. *Lubricipeda* F.

90. *Menthastris* F.

91. *Mendica* L. Selten im Hauptsmoore.

### X. Limacodae Latr.

#### 37. Limacodes Lat.

92. *Testudo* F.

93. *Asellus* F. Die Raupe nicht selten auf Linden im Bruderwalde, Michelsbergerwalde und auf dem Jura.

### XI. Lithosidae B.

#### 38. Setina Schr.

94. *Irrorea* O. Ziemlich verbreitet; die Raupe im Frühjahr auf Erdbeeren.

95. *Eborina* L.

#### 39. Lithosia F.

96. *Aureola* O.

97. *Luteola* O. Seltener als vorige.

98. *Comp!ana* L.

99. *Plumbeola* Hb.

100. *Depressa* Esp. Mehr vereinzelt als die vorigen.

101. *Griseola* Hb. Hier die seltenste Art.

102. *Quadra* L.

103. *Rubricollis* L. Steigerwald (Kress.) Miersberg. Weissenfeld.)

#### 40. Calligenia Dup.

104. *Rosea* Bk. Nicht selten im Bruderwalde von Eichengebüsch zu klopfen.

#### 41. Nudaria Steph.

105. *Mundana* L. Miersberg sn Mauern (Weissenfeld.)

#### 42. Roeselia Hb.

106. *Togatulalis* Hb. Die Raupe nicht selten, aber sehr vereinzelt im Bruderwalde und Hauptsmoore.

107. *Palliotalis* Tn.

108. *Strigolalis* V. Die Raupe an gleichen Orten wie die von *togatulalis*, aber bei weitem häufiger.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Funk M.

Artikel/Article: [Die SpHINGEN und BOMBYCIDEN der BAMBERGER UMGEGEND 49-56](#)